

Stuttgart, 1. April 1920.

P. P.

Nach vierzigjähriger Tätigkeit ziehen sich die Unterzeichneten von den Geschäften zurück. Der großen Anzahl von Verlegern, mit denen wir in angenehmer Geschäftsverbindung gestanden haben, sprechen wir für das entgegengebrachte Vertrauen unsern verbindlichsten Dank aus.

Mit heutigem Tage haben wir unser Unternehmen an Herrn Hans Stadelmeier aus München verkauft und freuen uns, sagen zu können, daß wir in ihm einen sachverständigen Nachfolger gefunden haben. Die Ostermesse des Jahres 1920 wird von uns in hergebrachter Weise glatt beglichen. Der Betrag dafür wurde unserm Kommissionär, Herrn R. F. Koehler überwiesen. Quartals- und Monatskonti werden sofort nach Feststellung abgerechnet. Weitere Passiven sind nicht vorhanden.

Wir bitten die Herren Verleger, zu gestatten, daß Herr Stadelmeier die Disponenten und das in Rechnung 1920 gelieferte Gut auf seine Rechnung übernimmt.

Der Firma R. F. Koehler sprechen wir unsern wärmsten Dank aus für die sorgfältige und gewissenhafte Wahrung unserer Interessen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Carl Hünersdorf und Adolf Reil
 i. Fa. Weise's Hofbuchhdlg.

Stuttgart, 1. April 1920.

P. P.

Mit dem heutigen Tage erwarb ich von den Herren Carl Hünersdorf und Adolf Reil das unter der Firma Julius Weise's Hofbuchhandlung hier befindliche Geschäft. Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend übernehme ich die Disponenten und die in Rechnung 1920 gelieferten Sendungen. Ich werde über dieselben ordnungsgemäß abrechnen und bitte die Herren Verleger, mir das Konto offen zu halten.

Meine Kommission übernimmt Herr F. Volkmar.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Hans Stadelmeier
 Bankkonto: Württemb. Vereinsbank Stuttgart.

Peter Eter, Buchhandlung, Duisburg

Die fortschreitende Entwicklung meiner Sortimentsbuchhandlung veranlaßt mich, mit der Gesamtheit des Buchhandels in unmittelbare Beziehungen einzutreten. Ich werde daher meinen Bedarf an Büchern und Zeitschriften fernerhin in der Hauptsache über Leipzig beziehen und übertrage zu dem Zwecke Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig meine Vertretung.

Die Herren Verleger bitte ich, mir gute Neuerscheinungen des Büchermarktes anzeigen zu wollen. Ich habe namentlich für katholische Literatur, auch für Gebetbücher immer gute Verwendung und hoffe somit, die schon bestehenden Beziehungen zum Verlagsbuchhandel recht lebhaft ausgestalten zu können. Meinen Bedarf wähle ich ausschliesslich selbst, weshalb unverlangte Sendungen nicht erwünscht sind.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Duisburg, den 1. April 1920

Peter Eter

Gebr. Hofer, Verlagsanstalt
Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart

Wir setzen hiermit den

**Gesamt-
 Buchhandel**

davon in Kenntnis, daß wir ab 1. April
 1920 bei unseren Vertretern in:

**Berlin: Berliner Kommissions-
 Buchhandlung**

Leipzig: F. Volkmar

**Stuttgart:
 Koch, Neff & Oetinger**

**größere
 Auslieferungslager**

errichtet haben. Alle Bestellungen bitten wir in Zukunft dorthin zu richten. Auch direkt eingehende Bestellungen werden wir an unsere Vertreter überweisen. Wir sind dadurch in der Lage, den Buchhandel rascher und pünktlicher zu beliefern.